

Schöne Lieder und Melodien

Gemeinsames Konzert: Salonorchester Waldkirch und Männergesangverein "Eintracht" Kollnau.



Orchester und Chor beim Schlusslied des Konzerts. Foto: Regina Lorenz

WALDKIRCH. Ein Sonntagnachmittag mit klassischen Weisen und Weihnachtsliedern erwartete die Besucher des gemeinsamen Konzerts von Salonorchester Waldkirch und Männergesangverein "Eintracht" Kollnau. Bei Kaffee und Kuchen, serviert von der Kollnauer Narrenzunft Steinkrähenhexen, hatten sich zahlreiche Gäste in der Festhalle Kollnau eingefunden.

"Singen ist Sauna für die Seele", so wünschte Ursula Querfurth, Vorsitzende des MGv, allen Besuchern richtige (Vor)-Weihnachtsstimmung.

Das Programm bot erst einmal Anderes: Mit "An der schönen blauen Donau" zeigten Salonorchester und MGv aber, dass Chor und Instrumente hervorragend harmonierten – es gab nach dem fulminanten Auftakt die ersten Bravo-Rufe. Weiter ging es mit der "Frauenherzpolka" vom Salonorchester, wo deutlich wurde, was den Charakter eines Salonorchesters ausmacht: Bekannte und beliebte Werke aus Oper

und Operetten, gespielt von einem kleinen Ensemble, häufig ist Tanzmusik oder Stücke zum Mitsummen und Mitschunkeln im Repertoire. Das Salonorchester Waldkirch, gegründet 1993, hat seither große Erfahrung gesammelt und kann aus Hunderten von Werken ein Programm zusammenstellen.

Zwischen den beiden MGV-Stücken "Im Feuerstrom der Reben" (Johann Strauss) und dem "Jäger-Chor" aus "Freischütz (Carl Maria von Weber) wurde Dieter Kruckenberg geehrt: Als stellvertretender Vorsitzender, Erster Tenor und Notenwart ist er vor und hinter den Kulissen tätig und "immer da, wenn man ihn braucht", so Ursula Querfurth.

Das Salonorchester spielte dann "Im Prater blüh'n wieder die Bäume", "Senoras Espanolas" und "Frühling in der Toscana". Diese Stücke ließen das Publikum sichtlich genießen und begeisterten mit Leichtigkeit, klappernden Kastagnetten, wohlgesetzten Rhythmen und flirrenden Klarinetten- und Flötenklängen – allerdings keine Weihnachtsgefühle.

Etwas näher an die "Zeit der Stille" brachte die Zuhörer der MGV mit drei Bergheimatliedern: "La Campanella", zu Herzen gehend und still, "Abendfrieden", zur Ruhe kommend, und "Schon die Abendglocken klangen".

Dann entführte das Salonorchester wieder in die weite Welt mit "Carmen Fantasie". Das Potpourri aus der berühmten Oper forderte alle Instrumente und Musiker mit höchster Abwechslung in Tempo, Lautstärke und Rhythmus. Das Publikum dankte mit Extra-Applaus.

Der Chor folgte mit "Jubilate", "Weihnachtsglocken" und "Christnacht" – zwar keine der klassischen Weihnachtslieder, aber die feierlichen, choralähnlichen Melodien und fröhliche Darbietung ließen endlich Adventsgefühle zu.

Gänsehautgefühle kamen auf bei "Jesus bleibt meine Freude" von Chor und Orchester gemeinsam: Die tiefen Stimmen klangen mit den hellen Instrumenten wunderbar feierlich zusammen.

Mit "Stille Nacht" endete das offizielle Programm und zum Schluss durften auch die Zuhörer ihrer nun doch noch auf gekommenen Weihnachtsstimmung Ausdruck verleihen: In der Festhalle erklang ein vielstimmiges "O Du fröhliche".

Autor: Regina Lorenz

| WEITERE ARTIKEL: WALDKIRCH |

Das Vogteitreffen wirft seine Schatten voraus

Narrenzunft Kollnau wird 60 und ist emsig mit Jubiläumsvorbereitungen beschäftigt / Es gibt erstmals einen reinen Kinderumzug mit bereits 800 Anmeldungen. **MEHR**

Brezelkunst für Sieger

Brezelbarschen bei den Gartenfreunden Waldkirch mit Gästen vom Angelsportverein Niederwinden. **MEHR**

Markus Mack-Even aus Waldkirch baut Freizeitparks in Dubai

Dinosaurier mitten in der Wüste: Der Großneffe von Europa-Park-Gründer Franz Mack hat in Dubai "Worlds of Adventure" gebaut – den größten Indoor-Vergnügungspark der Welt. **MEHR**

